

NEWSLETTER

NR. 105, September 2020

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

SEPTEMBER

Di, 01.09. 17.00 – 18.00 Uhr

Esslingen,
Innere Brücke, unterhalb
der Nikolauskapelle

VERANSTALTUNG ZUM ANTIKRIEGSTAG

An diesem Tag des Gedenkens und des Bekenntnisses für den Frieden und gegen den Krieg spricht **Roland Blach**, DFG-VK. Weitere Mitwirkende sind **Sigrid Altherr-König** und **Parents for Future**, Esslingen. Die musikalische Umrahmung gestaltet das **Friedensteam des Evangelischen Kirchenbezirks Esslingen**. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER

Do, 03.09. 18.00 Uhr

Sindelfingen,
Stadtbibliothek,
Rathausplatz 4

VORTRAG: KRIEG UND NS-„EUTHANASIE“ – GRAFENECK 1940

10654 Menschen mehrheitlich mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen wurden ab 1940 nach Schloss Grafeneck auf der Schwäbischen Alb deportiert und in einer Gaskammer auf dem Gelände des Schlosses ermordet. Die Verbrechen wurden vertuscht, Spuren der Tat verwischt, die Leichen der Opfer verbrannt und diese lange Jahrzehnte vergessen. Seit 1990 erinnert in Grafeneck eine Gedenkstätte an die Opfer. Der Historiker und Leiter des dortigen Dokumentationszentrums **Thomas Stöckle** geht auf die Hintergründe und Vorgänge dieser Verbrechen ein und beschreibt die (Nach-)Geschichte des Vergessens und der Erinnerung nach 1945. Musik: **Hagen Klee**. (Textquelle: ver.di)

SEPTEMBER

Do, 03.09. 20.00 Uhr

Stuttgart, Atelier am Bollwerk,
Hohe Straße 26

FILMPREMIERE: OUT DEH – THE YOUTH OF JAMAICA

Der Dokumentarfilm von **Louis Amon Josek** porträtiert die Jugend von Jamaika: eine neue Generation im Wandel, die entschlossen ist, aus alten und festgelegten Strukturen in der Gesellschaft und Kultur herauszubrechen – und mit ihrer frischen Denkweise und Stärke zu einem neuen Verständnis der jamaikanischen Insel beizutragen. Der Film lädt uns ein, auch an unsere eigenen Träume zu glauben. (Textquelle: Arthaus)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER**Do, 03.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1**EDUARDO GALEANO**

Wir erinnern an den uruguayischen Schriftsteller Eduardo Galeano, der heute 80 Jahre alt geworden wäre. Der Autor des Klassikers „Die offenen Adern Lateinamerikas“ war einer der bekanntesten literarischen Botschafter Lateinamerikas und eine Stimme der Unsichtbaren und Unterdrückten. Seine Werke zur Geschichte Lateinamerikas haben nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Waldheim Gaisburg)

SEPTEMBER**Sa, 05.09. 14.45 Uhr**Stuttgart,
Terrasse Bischof-Moser-
Haus, Wagnerstraße 45**LESEGARTEN 2020: VOLL AUF DROGE – LITERARISCHE STIMULANZ ODER QUAL?**

Drogen sind ein Reizthema und werden meist im Zusammenhang mit Kriminalität oder gesundheitlichen Schäden diskutiert. Dass viele Schriftsteller/-innen drogenabhängig waren (und sind) wird oft verdrängt. Manche Passagen in literarischen Werken werden aber erst vor diesem Hintergrund wirklich verständlich. Mit der Schauspielerin **Barbara Stoll** sowie **Monika Lange-Tetzlaff** und **Robert Tetzlaff**. Anmeldung beim Veranstalter (Buch & Plakat) erforderlich. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER**Sa, 05.09. 18.00 Uhr**Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**DOKUMENTARFILM: BROT – DAS WUNDER, DAS WIR TÄGLICH ESSEN...**

Helmut Friedls angenehm entschleunigte Dokumentarfilmstudie zum Thema Brot 2.0 lebt in erster Linie von ihren sozialpolitischen Gegensätzen und weniger von klassischen Foodporn-Elementen. Der Film erläutert die komplexen Zusammenhänge zwischen Ökologie und Arbeit, Gesundheit und Geschmack oder Politik und Konsum auf durchgängig spannende Weise. (Textquelle + Info zu 3 weiteren Vorstellungsterminen: Manufaktur)

SEPTEMBER**Mi, 09.09. 18.30 Uhr**Stuttgart,
Delphi Arthaus Kino,
Tübinger Straße 6**FILMPREMIERE: EXPERIMENT SOZIALISMUS – RÜCKKEHR NACH KUBA**

Kuba 2019 – der Exilkubaner Arsenio kehrt zurück in seine Heimat und entdeckt das von den Folgen politischer Machtspiele geplagte sozialistische Land. Schonungslos offen berichten in dem Dokumentarfilm von **Jana Kaesdorf** die junge und alte Generation Kubas dem Ich-Erzähler Arsenio ihre Hoffnungen, ihre Wünsche und was sie über den Sozialismus und die Politik in der Welt denken. Die Regisseurin ist anwesend. (Textquelle: Arthaus)

SEPTEMBER**Do, 10.09. 19.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Mit dem Haupttagesordnungspunkt: **Stuttgart, Nürtingen, Slowakei, Mazedonien. Das Thema Roma im Ak Asyl**. Das Plenum wird sowohl als Präsenz- als auch als Online-Veranstaltung stattfinden. (Textquelle: AK Asyl)

SEPTEMBER**Do, 10.09. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**VORTRAG: CHAOS COMPUTER CLUB STUTTGART**

In der monatlichen Vortragsreihe des CCC Stuttgart e.V. geht es um Themen, die den Chaos Computer Club beschäftigen. Von Technik bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen wie Datenschutz, Überwachung, Sicherheit und Technologiefolgenabschätzung kann sich jeder interessierte Zuhörer informieren. (Textquelle: Stadtbibliothek)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

SEPTEMBER**Fr, 11.09. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Theater am Olgaek,
Charlottenstraße 44**ERÖFFNUNG AFRIKA FILM FESTIVAL 2020: MEU AMIGO FELA – MY FRIEND FELA**

Ein vielschichtiges Porträt des nigerianischen Musikers Fela Kuti. Er gilt als Begründer des Afrobeats und rief in Lagos im Jahr 1970 zur Zeit der Militärherrschaft die freie Künstlerrepublik Kalakuta aus. Der Filmtitel verweist auf Carlos Moore, den afro-kubanischen Freund und Biografen Fela Kutis, der den brasilianischen Regisseur **Joel Zito Araújo** bei dessen Spurensuche nach der Lebensgeschichte des Musikers begleitete. (Textquelle: Theater am Olgaek)

SEPTEMBER**Sa, 12.09. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e. V.,
Augustenstraße 72**KURZFILMFESTIVAL KLEINE KLINKE**

Der subkulturelle cineastische Höhepunkt in Stuttgart: Das einzige unabhängige Kurzfilmfestival Stuttgarts. Gezeigt werden ca. 20 Kurzfilme, wie man sie sonst nirgendwo zu sehen bekommt, in gemütlicher und entspannter Festivalatmosphäre im Merlin. (Textquelle: Merlin)

SEPTEMBER**So, 13.09. 16.00 Uhr**Stuttgart, Theater am Olgaek,
Charlottenstraße 44**INTERAKTIVES THEATER: SIMB DER LÖWE**

Traditionelle Veranstaltungen aus dem Senegal mit Perkussion, Tanz und Gesang. Die Hauptfigur ist ein Löwe. Mit **Baye Fall e.V.** Eintritt 5 €. (Textquelle: Theater am Olgaek)

SEPTEMBER**Di, 15.09. 18.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**TRANSPARENCY INTERNATIONAL: Korruptionsverhütung in der öffentlichen Verwaltung**

Transparency International Deutschland widmet sich der Bekämpfung von Korruption in Deutschland und trägt dazu bei, das öffentliche Bewusstsein für die negativen Folgen von Korruption zu schärfen. In diesem Treffen berichtet der Rechtsanwalt **Michael Rohlfing**, Vertrauensanwalt des Landes Baden-Württemberg, über seine Aufgaben und seine Arbeit. (Textquelle: Stadtbibliothek)

SEPTEMBER**Di, 15.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**ONLINE-VORTRAG: ISRAELS PARTEIENLANDSCHAFT UND DIE SITUATION NACH DER WAHL**

Neben der Geschichte der israelischen Parteienlandschaft werden anhand der Wahlprogramme der wichtigsten Parteien deren Positionen in verschiedenen Bereichen beleuchtet, einschließlich der Außenpolitik unter Berücksichtigung der Palästinenserfrage. Mit **Dr. Joseph Croitoru**, Historiker und Journalist. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER**Di, 15.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Lindencenter, Hegelplatz 1**VORTRAG UND ERZÄHLUNGEN: MÄRCHEN DER FOLK AUS BENIN UND IHRE ETHISCHE BOTSCHAFT**

Dr. Mensah Wekenon Tokpoto, Erzähler und Märchenforscher aus Benin, eröffnet eine Diskussion über das Thema, ob die mündliche Erzähltradition Afrikas in der postkolonialen Gesellschaft, sowohl in Afrika als auch hier, heute noch eine Rolle zu spielen hat. Eintritt 8 €/5 €. (Textquelle: Lindencenter)

SEPTEMBER**Mi, 16.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: IN TIME OF CRISIS: THE U.S. PRESIDENTIAL ELECTIONS 2020**

Prof. Paul Rundquist will take a look at the current state of the election process and ask important questions: What do we know now? What is still to be settled between now and November 3, and beyond? And, what may be the impact of the election on U.S. relations with Germany and the EU in general? Der Eintritt ist frei. (Textquelle: DAZ)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

SEPTEMBER**Mi, 16.09. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**VORTRAG: LEBENSWELTEN VON JÜDINNEN IM DEUTSCHEN SÜDWESTEN IM 16.–20. JH.**

Nach den Vertreibungen des Mittelalters siedelte die Mehrzahl der Jüdinnen und Juden auf dem Land, in kleinen Orten und Märkten. Der Vortrag von **Dr. Barbara Staudinger**, Direktorin des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben, gibt einen Einblick, wie sich die Lebenswelten jüdischer Frauen zwischen religiöser Observanz und einer besonderen Nähe zu den christlichen Nachbarn gestaltete. Eintritt 8 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

SEPTEMBER**Mi, 16.09. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4**BUCHPREMIERE, LESUNG UND GESPRÄCH, + LIVESTREAM: ILIJA TROJANOW, DOPPELTE SPUR**

Ein Roman über Fakten und Fiktionen und über die Frage, wie wir durch Fake News zu Komplizen der Macht werden: Der investigative Journalist Ilija wird innerhalb weniger Minuten von zwei Whistleblowern des amerikanischen und des russischen Geheimdienstes kontaktiert... Saalticket 10 €/8 €/5 €, Livestreamticket 5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

SEPTEMBER**So, 20.09. 11.30 Uhr**Stuttgart,
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1**MATINEE: „DIE DIKTATUR DES HAUSKNECHTS“ – WER WAR ALFRED KERR?**

In unserer Matinee geht **Günter Randecker** aus Dettingen/Erms dieser Frage rezitatorisch nach. Alfred Kerr war ein deutscher Schriftsteller und Theaterkritiker. Er zählt zu den schärfsten Kritikern des Faschismus. Schon im Februar 1933 ging er mit seiner Familie ins Exil, zunächst in die Schweiz und nach Paris, später nach London. Am 10. Mai 1933 wurden seine Bücher verboten und verbrannt. Eintritt frei, Spende erwünscht. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER**So, 20.09. 15.00 Uhr**Stuttgart,
Treffpunkt vor dem Rathaus,
Marktplatz**STADTRUNDGANG: ANTISEMITISMUS IN STUTTGART 1871 – 1933**

Judenfeindschaft war bis ins 20. Jahrhundert in Stuttgart populärer als vielfach angenommen wird. An verschiedenen Stationen in der Innenstadt werden die Tatorte antisemitischer Gewalt und die Treffpunkte der Judenfeinde und ihrer Agitationsorgane deutlich. Außerdem wird an Stuttgarter Orten auch der Rolle der Medien sowie der Indifferenz und den Gegenkräften im Umgang mit dem Antisemitismus nachgegangen. Mit **Dr. Martin Ulmer**, Kulturwissenschaftler und Historiker. (Textquelle: ver.di)

SEPTEMBER**So, 20.09. 15.00 Uhr**Stuttgart,
Info zum Treffpunkt
bei Anmeldung,
Stadtjugendring Stuttgart**STADTRUNDGANG: FRAUEN IM NATIONALSOZIALISMUS**

Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt von Stuttgart besuchen wir Orte, die an das Leben von Frauen in nationalsozialistischer Zeit erinnern. Hören Sie über Leben und Schicksal von Jüdinnen in Stuttgart, über Frauen, die sich dagegen wehrten, aus Machtpositionen ausgeschlossen zu werden, und über die Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Das Angebot richtet sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene. Mit der Historikerin **Claudia Weinschenk**. Teilnahme 7 €/5 € (Textquelle: KBW)

SEPTEMBER**Mo, 21.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4**LESUNG + DISKUSSION: SPRACHE UND SEIN**

Sprache schafft Realität. **Kübra Gümüşay** geht der Frage nach, wie Sprache unser Denken prägt und unsere politischen Handlungen bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden – und sich nur als solche äußern dürfen. Un-

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

sere erste Lese-Runde nach der Sommerpause widmet sich der Bedeutung von Sprache diesmal aus einem anderen, nicht im engeren Sinn literarischen Blickwinkel. Eintritt: Mitglieder frei, Gäste 3 €. (Textquelle: Literaturhaus)

SEPTEMBER

Mo, 21.09. 19.30 Uhr
Stuttgart,
Theaterhaus,
Siemensstraße 11

NEUER MONTAGSKREIS: DIE OB-WAHL IN STUTTGART 2020

Wer wird mit welchem Programm das Rathaus erobern? Der Kampf ums Rathaus mit **Veronika Kienzle** (Grüne), **Frank Nopper** (CDU), **Martin Körner** (SPD), **Hannes Rockenbauch** (SÖS), **Marian Schreier** (unabhängig). Moderation **Michael Zeiß**. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER

Di, 22.09. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG / PODIUMSGESPRÄCH: SEGELSCHOKOLADE. Kleinbauern und die Auswirkungen von Klimawandel und Corona

Bei der Abschlussveranstaltung der Reihe „Agenda 2030 in Aktion!“ geht es um die Auswirkungen von Klimawandel und Corona auf Kooperativen des fairen Handels, sowie um den Transport der fairen Produkte. Was sich hinter „Segelschokolade“ und „Segelkaffee“ verbirgt, erfahren Sie an dem Abend, auch erfahren Sie mehr über das Agenda 2030 Bündnis und sein Engagement im Hinblick auf die Umsetzung der 17 SDGs in Stuttgart. Mit **Frank Herrmann**, Sachbuchautor. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Welthaus)

SEPTEMBER

Mi, 23.09. 18.30 Uhr
Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28

PRESSECAFÉ: BEEINFLUSST DIE CORONAKRISE DEN KLIMAWANDEL?

Die Coronakrise hat die gesamte Welt seit Monaten fest im Griff. Vor allem der schlagartige Lockdown des öffentlichen Lebens in vielen Ländern sowie des weltweiten Flugverkehrs hatte zu Beginn im Frühjahr deutliche Auswirkungen auf die Umwelt: Tiere eroberten die Innenstädte, die Luft wurde besser, der Ausstoß an Klimagasen ging zurück. Aber was ist davon geblieben? Hat sich das Verhalten der Menschen im Hinblick auf den Umgang mit seiner Umwelt durch dieses einschneidende Erlebnis verändert? Mit **Dr. Klaus Zintz**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

SEPTEMBER

Mi, 23.09. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7

VORTRAG: PSYCHOANALYSE DES ANTISEMITISMUS

Antisemitismus ist nicht nur „Vorurteil“. Er ist eine affektive Haltung, die es erlaubt, gegen „die da oben“ scheinbar zu rebellieren und sich dabei einzufügen in eine als konfliktfrei imaginierte (völkische) Gemeinschaft. Den unbewussten Dynamiken hinter der antisemitischen Haltung soll auf dieser Veranstaltung mit psychoanalytisch-sozialpsychologischen Theorien nachgegangen werden. Mit dem Soziologen **Dr. Sebastian Winter**. Eintritt frei, Spenden erbeten. (Textquelle: HdKK)

SEPTEMBER

Mi, 23.09. 20.15 Uhr
Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e.V.,
Augustenstraße 72

STADTTEILKINO: THE PARASITE

Cannes-Gewinner, vierfacher Oscar-Gewinner: So unglaublich unterhaltsam und scharf wie in „Parasite“ wurde das Thema soziale Spaltung im Kino selten thematisiert. Parasite zeigt abermals, dass **Bong Joon-ho** ein wirklich gutes Händchen dafür hat, klassisches Autorenkino mit Genrefilmen zu paaren, um daraus beißende Sozialkritik entstehen zu lassen, die einen oftmals plötzlich und unvermittelt mitten ins Gesicht schlägt. Eintritt 3 €. (Textquelle: Merlin)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SEPTEMBER**Do, 24.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**PODIUMSDISKUSSION MIT GESPRÄCHSZEIT FÜR BIPOC: RACIAL PROFILING IN STUTTGART!**

Referent*innen: **Olimpio Alberto**, Vorstand der Vereinigung der Mozambikaner „Bazaruto“ in Stuttgart und Vorstandsmitglied beim Forum der Kulturen; **Markus Textor**, promoviert an der PH Freiburg zum Thema Racial Profiling, Mitarbeiter der Antidiskriminierungsstelle Esslingen; **Eben Louw**, Psychologe, Fachberater für Psychotraumatologie und Systematischer Psychotherapeut, Berater für Betroffene von rassistischer, rechtsextremer und antisemitischer Gewalt; **Biplab Basu**, Gründungsmitglied der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt Berlin, Historiker und Bürgerrechtler sowie Mitarbeiter der Beratungsstelle ReachOut Berlin; N. N., **Polizei Baden-Württemberg** (angefragt). Moderation **Susanne Belz**, Büro für diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart (Textquelle: Forum der Kulturen)

SEPTEMBER**Do, 24.09. 20.00 Uhr**Stuttgart,
Kulturzentrum Merlin e.V.,
Augustenstraße 72**DEUTSCH-FRANZÖSISCHE LECTURE-PERFORMANCE: SANARY – EXIL IM PARADIES**

Flüchtlinge. Gemeint sind immer die Anderen. Aber auch Deutsche waren schon Flüchtlinge. Bedeutende Schriftsteller wie Thomas Mann, Lion Feuchtwanger, René Schickele, Franz Werfel und ihre Frauen strandeten in den 1930-er Jahren auf der Flucht vor der NS-Diktatur in Südfrankreich. Exil bedeutet Verlust von Sprache und kreativer Identität. Auch unter Palmen. Gestern. Heute. Morgen. Von und mit: **Petra Weimer**, **Catherine Javaloyès**, **Boris Ben Siegel**. (Textquelle: Merlin)

SEPTEMBER**Fr, 25.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VERNISSAGE: THE WASTE PICKERS' LANDFILL – ÜBERLEBEN IM MÜLL DER ANDEREN**

Ende 2018 besuchten die Autorin **Nicole Graaf** und der Fotograf **Christoph Püschner** zwei Wochen lang die Waste-Picker in Guntur in Indien. Im Auftrag der Hilfsorganisation „Brot für die Welt“, die in der Stadt Guntur das Dalit Bahujan Resource Center zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Müllsammler unterstützt, berichten die Reporter über den Alltag der dort lebenden Menschen. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

SEPTEMBER**So, 27.09. 10.30 Uhr**Esslingen,
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26**POLITISCHE MATINEÉ: GLAUBE WENIG, HINTERFRAGE ALLES, DENKE SELBST**

Demokratie klingt schön. Tatsächlich wird sie täglich ausgehöhlt. Der Bestsellerautor und Publizist **Albrecht Müller** beschreibt gängige Methoden der Manipulation sowie Fälle gelungener oder versuchter Meinungsmache und analysiert die dahintersteckenden Strategien. Es ist Zeit, wieder selbst zu denken. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

SEPTEMBER**Di, 29.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**BUCHVORSTELLUNG + PODIUMSGESPRÄCH: NIE WEGSEHEN. Vom Mut, menschlich zu bleiben**

Gleichgültigkeit und mangelnde Bereitschaft sich einzumischen, sind Gift für unsere Demokratie. Empathie und Zivilcourage sind grundlegend für unser Zusammenleben, in allen Situationen. Mit **Harald Roth**, Pädagoge, diverse Publikationen zur NS-Zeit; **Sibylle Thelen**, Direktorin der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg; **Prof. Dr. Michael Butter**, Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte Eberhard-Karls-Universität Tübingen; **Luise Tripler**, BUND Reutlingen. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

SEPTEMBER**Di, 29.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: AMERIKANISCHE RELIGION. Religion und Macht in den USA**

Was sind die Ursprünge und Ursachen der spezifisch amerikanischen Religiosität und was hat es mit den in den letzten 200 Jahren immer wieder auftretenden evangelikalischen Erweckungsbewegungen auf sich? Mit **Prof. Dr. Michael Hochgeschwender**, Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

SEPTEMBER**Di, 29.09. 19.30 Uhr**Ulm, Forum der Volksbank
Ulm-Biberach,
Olgaplatz 1**VORTRAG: HUMANITÄT UND MENSCHENRECHTE AUSSER KRAFT. Anmerkungen zur deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik**

Deutschland 2020, Europa 2020 – ein Land, ein ganzer Kontinent im „Shutdown“ der „Corona-Krise“. Ein Land, ein Kontinent im „Sicherheitsabstand“. Und an den Außengrenzen, im Mittelmeer, in den Lagern an der Peripherie tausende von Menschen gewaltsam aufgehalten, zusammengepfercht, ertrinkend und ertrunken, buchstäblich „in der Hölle“. Deutsche und europäische Flüchtlingspolitik 2020: ein Akt „beispielloser Inhumanität“ (Frankfurter Rundschau). Referent: **Andreas Zumach**, Genf. Eintritt frei, Spenden erbeten (Textquelle: Stiftung Menschenrechtsbildung)

SEPTEMBER**Mi, 30.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Württembergischer
Kunstverein, Schloßplatz 2**VORTRAG: UNSER EUROPA – EIN EUROPA OHNE MENSCHENRECHTE? Was tun, um die Situation Geflüchteter (nicht nur) in Griechenland zu verändern?**

5000 Menschen leben auf Lesbos allein im Flüchtlingslager Moria (geplant für 3000 Geflüchtete). Auch alle anderen Lager sind überfüllt. Die griechische Regierung gewährt nach EU-Appellen mehr Geflüchteten den Flüchtlingsstatus, wenn sie binnen fünf Tagen die Lager verlassen. Mit Verlassen der Lager verlieren sie den Anspruch auf Hilfe. Viele kommen mittellos in Athen an und leben auf der Straße. Ihre Lage ist dramatisch. In der BRD haben sich bisher 169 Kommunen und Bundesländer zu „Sicheren Häfen“ erklärt und würden zusätzliche Flüchtlinge aufnehmen. Das blockiert die Bundesregierung, zudem verweigert die EU den Staaten rund ums Mittelmeer schon lange ausreichende Hilfe. Was tun? **Just human e.V.** und **die AnStifter** stellen mit Bildern, Texten und einem politischen Rundblick die Situation der Geflüchteten in Griechenland vor und zeigen konkrete unterstützenswerte Projekte in Athen. (Textquelle: Die AnStifter)

SEPTEMBER**Mi, 30.09. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: VOM ZUSEHEN BIS ZUM MITMORDEN. Zur Beteiligung von Mädchen und Frauen in der extremen Rechten**

Nach einem Überblick über die Dimensionen und die Eingebundenheit von Mädchen und jungen Frauen, die dem extrem rechten Spektrum zugeordnet werden können, wird sich der Vortrag dann mit den Ursachen für ihre Beteiligung beschäftigen, der u.a. auch in der nationalsozialistischen Vergangenheit ihrer Familien zu finden ist. Abschließend wird die Frage zu stellen sein, welche Handlungsoptionen Soziale Arbeit und das Umfeld dieser Mädchen und Frauen entwickeln kann. Mit **Prof. Dr. Michaela Köttig**, Universität Frankfurt. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

SEPTEMBER

Mo, 21.09.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

USA: Asylsuchenden freilassen! [zur Online-Petition](#)

→

Iran: Nach Folter in Hinrichtungsgefahr [zur Online-Petition](#)

→

USA: Weitere drohende Hinrichtungen [zur Online-Petition](#)

→

China: Uigure ohne Kontakt zur Außenwelt inhaftiert [zur Online-Petition](#)

→

Mosambik: Häusliche Gewalt muss geahndet werden [zur Online-Petition](#)

→

China: Anwalt vermutlich in Haft gefoltert [zur Online-Petition](#)

→

Ägypten: Keine Besuche für inhaftierte Anwältin [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .

info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

ULMER FRIEDENSWOCHEN

1. bis 30. September

→ [Link](#)

Auch in diesem Jahr starten die Ulmer Friedenswochen am 1. September mit einem interessanten und vielfältigen Programm in ihre vierte Auflage nach dem Neustart im Jahr 2017. 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zeigt sich, dass die Aktualität des Themas unverändert groß ist. Im Verständnis der Ulmer Friedenswochen geht es allerdings nicht nur um die „klassische Kriege“, sondern auch um die Schaffung von gerechten sozialen Zuständen im Inneren einer Gesellschaft und im Verhältnis der Länder zueinander. (Textquelle: Ulmer Friedenswochen)

QUEERFILMFESTIVAL

2. bis 6. September

Die besten queeren Filme des Jahres! (Textquelle: Arthaus)

→ [Link](#)

KUNDGEBUNG

Black Lives Matter

5. September

Die genauen Informationen zu Veranstaltungsort und -uhrzeit standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest und werden auf der Instagrammseite der Black Community Foundation Stuttgart bekannt gegeben. → [Link](#)

AFRIKA FILM FESTIVAL

11. September

bis 10. Januar 2021

→ [Link](#)

Auch in diesem Herbst findet im Theater am Olgaek das Afrika Film Festival statt, mit hochqualitativen, anspruchsvollen Filmen, die die soziale und politische Situation in Afrika spiegeln, mit kreativen Workshops, Geschichten, Tanz und Musik aus Afrika. In einer Pandemiesituation werden die herausragenden Filme für eine begrenzte Zahl Zuschauer gezeigt. (Textquelle: Theater am Olgaek)

Lange Nacht der Konsulate

25. September

→ [Link](#)

Am 25. September 2020 findet in Stuttgart die lange Nacht der Konsulate statt, veranstaltet vom Staatsministerium Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz und für Europa. Im Haus der Wirtschaft wird an diesem Abend unsere Abteilung vertreten sein und einen Einblick nach St Louis ermöglichen! An allen Stationen sind Mund-Nasenschutz-Masken kostenfrei erhältlich.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

USA



© Amnesty International

Kelly Gonzalez Aguilar ist frei!

Kelly Gonzalez Aguilar ist als 12-Jährige aus Honduras geflohen, weil sie dort aufgrund ihrer Geschlechtsidentität Gewalt ausgesetzt war. Bei ihrer Einreise in die USA im August 2017 wurde sie festgenommen und inhaftiert. Zuletzt hatte Kelly Gonzalez Aguilar befürchtet, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, weil die Behörden keine angemessenen Maßnahmen ergriffen haben, um die Inhaftierten und das Personal der Hafteinrichtung zu schützen. Am 14. Juli wurde Kelly Gonzalez Aguilar freigelassen.

Südsudan



© Amnesty International

Magai Matiop Ngong wird nicht hingerichtet!

Der 18-jährige Südsudanese **Magai Matiop Ngong** war in höchster Gefahr, hingerichtet zu werden. Ein Gericht hat das Todesurteil gegen ihn nun aufgehoben. Amnesty International hatte sich unter anderem im Rahmen des Briefmarathons 2019 für ihn eingesetzt. Drei Jahre lang musste Magai Matiop Ngong um sein Leben fürchten: Er war 2017 im Alter von 15 Jahren zum Tode verurteilt worden. Seine Zeit im Gefängnis war hart: „Es ist nicht schön, wenn man erfährt, dass man sterben wird. Niemand möchte das. Ich hoffe, dass ich freikomme und wieder zur Schule gehen kann.“

Niger



Journalistin wieder frei

Samira Sabou, Journalistin und Präsidentin der Vereinigung nigrischer Blogger_innen, wurde aus dem Gefängnis von Niamey entlassen. Sie kam am 28. Juli frei, nachdem ein Richter alle gegen sie erhobenen Anklagen wegen Verleumdung zurückgewiesen hatte. Sie war 48 Tage willkürlich in Untersuchungshaft gehalten worden.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 ·
info@amnesty-stuttgart.de · www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 ·
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Russische Föderation

© Amnesty International

Zeuge Jehovas freigelassen

Im Juni war **Gennadiy Shpakovsky** aufgrund seines Glaubens zu einer sechs-einhalbjährigen Haftstrafe verurteilt worden. Nachdem er Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt hatte, setzte das Regionalgericht Pskov am 3. August die Strafe zu zwei Jahren Bewährung aus. Der 61-jährige Zeuge Jehovas wurde noch am selben Tag freigelassen. Gennadiy Shpakovsky wird nur deshalb strafrechtlich verfolgt, weil er von seinem Recht auf Religionsfreiheit Gebrauch gemacht hatte. Er und weitere Zeugen Jehovas sind in Russland, wo die Ausübung ihres Glaubens ein Verbrechen ist, nach wie vor in Gefahr inhaftiert zu werden.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

